

**Gemeinde Havixbeck**

# **Unterjähriger Finanzbericht**

**2017**



Mit diesem unterjährigem Finanzbericht soll eine möglichst frühzeitige Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr 2017 abgegeben werden. Hierbei handelt es sich aber auch nur um eine Prognose und bietet demnach keine Garantie für das Jahresergebnis 2017.

Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate Januar bis August 2017. Die unterjährig eingetretenen Abweichungen werden den Budgetverantwortlichen der Fachbereiche zur Kenntnis gebracht. Diese geben in Kenntnis der unterjährig eingetretenen Abweichungen dann eine Prognose ab, mit welchem Ergebnis sie zum Jahresende rechnen.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt in die Prognose einfließt.

## 1. Ergebnisprognose

Zum Stand des Monats August 2017 ergibt sich unterjährig eine Abweichung vom geplanten Ergebnis in Höhe von 1.865.926,92 €.

Nach Abschluss aller Prognosen wird ein Jahresergebnis in Höhe von -576.622 € erwartet. Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -1.131.645 € eine Veränderung in Höhe von 555.022,67 €.

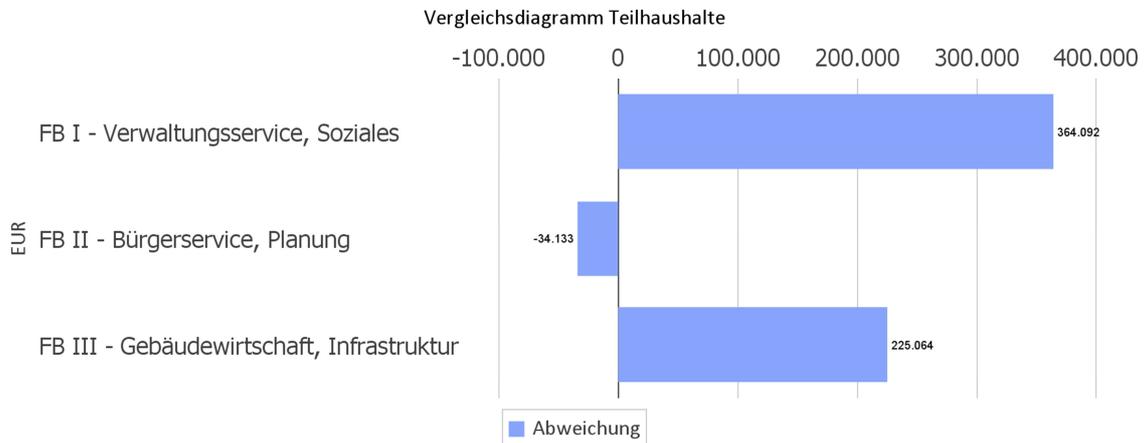
In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

### Ergebnisprognose

	Plan August	Ist August	unterjähr. Abw.	Plan 2017	Prognose 2017	Abw. 2017
Ordentliche Erträge	14.772.486	13.587.727	-1.184.759	23.572.887	22.796.466	-776.421
Ordentliche Aufwendungen	15.917.928	12.699.419	-3.218.508	24.762.032	23.429.933	-1.332.099
Ordentliches Ergebnis	-1.145.442	888.307	2.033.749	-1.189.145	-633.467	555.678
Finanzerträge	167.103	0	-167.103	250.500	250.563	63
Zinsen und sonstige Aufwendungen	103.205	103.924	719	193.000	193.719	719
<b>Finanzergebnis</b>	<b>63.898</b>	<b>-103.924</b>	<b>-167.822</b>	<b>57.500</b>	<b>56.845</b>	<b>-655</b>
<b>Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.081.544</b>	<b>784.383</b>	<b>1.865.927</b>	<b>-1.131.645</b>	<b>-576.622</b>	<b>555.023</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.081.544</b>	<b>784.383</b>	<b>1.865.927</b>	<b>-1.131.645</b>	<b>-576.622</b>	<b>555.023</b>

### Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die prognostizierten Veränderungen gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die Fachbereiche der Gemeindeverwaltung verteilen:

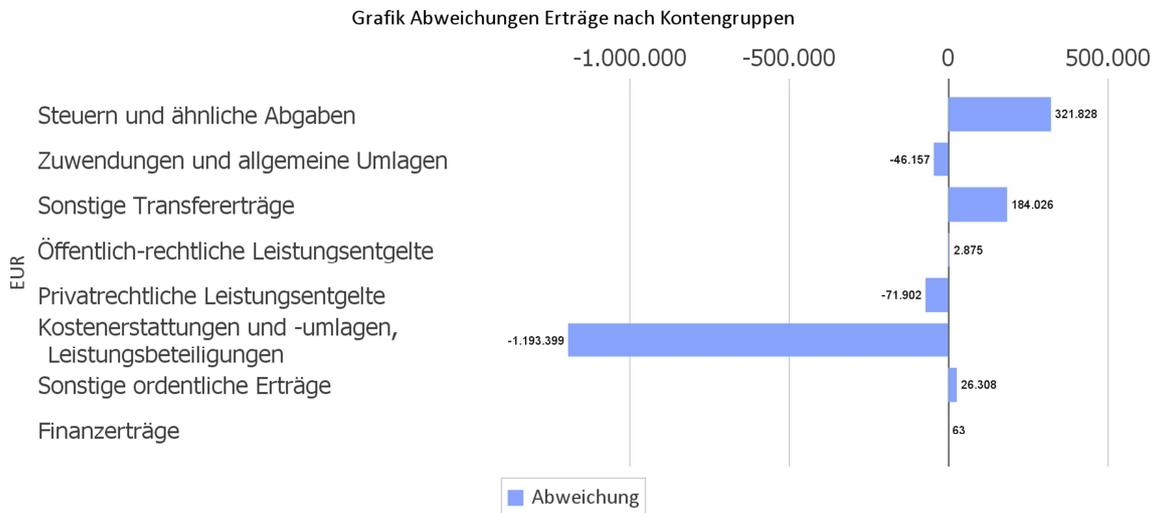


## 2. Ertragsprognose

Zum Stand des Monats August 2017 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Erträgen in Höhe von -1.351.862,74 €. Nach Abschluss aller Prognosen werden Gesamterträge in Höhe von 23.047.030 € erwartet. Dies ist gegenüber den geplanten Erträgen in Höhe von 23.823.387 € eine Veränderung in Höhe von -776.357,35 €. Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

### Ertragsprognose

	Plan August	Ist August	unterjähr. Abw.	Plan 2017	Prognose 2017	Abw. 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	7.374.892	7.752.627	377.735	12.048.603	12.370.431	321.828
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.449.022	1.411.482	-1.037.540	3.722.987	3.676.830	-46.157
Sonstige Transfererträge	8.573	192.599	184.026	7.000	191.026	184.026
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.088.640	2.444.806	-643.834	4.286.013	4.288.888	2.875
Privatrechtliche Leistungsentgelte	338.791	339.034	243	511.360	439.458	-71.902
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	1.116.212	584.880	-531.332	1.964.734	771.335	-1.193.399
Sonstige ordentliche Erträge	396.357	862.299	465.942	1.032.190	1.058.498	26.308
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>14.772.486</b>	<b>13.587.727</b>	<b>-1.184.759</b>	<b>23.572.887</b>	<b>22.796.466</b>	<b>-776.421</b>
Finanzerträge	167.103	0	-167.103	250.500	250.563	63
<b>Summe</b>	<b>14.939.589</b>	<b>13.587.727</b>	<b>-1.351.863</b>	<b>23.823.387</b>	<b>23.047.030</b>	<b>-776.357</b>



Die Grafik Abweichungen Erträge nach Kontengruppen zeigen ganz deutlich drei Ausschläge. Betroffen sind die Steuern und ähnliche Abgaben, die sonstigen Transfererträge und die Kostenerstattungen und -umlagen.

Bei den Steuern und Abgaben erklärt sich die positive Abweichung in Höhe von 321.828 € durch einmalige Nachzahlungen im Gewerbesteuerbereich. Die weiteren Steuerpositionen verlaufen soweit planmäßig.

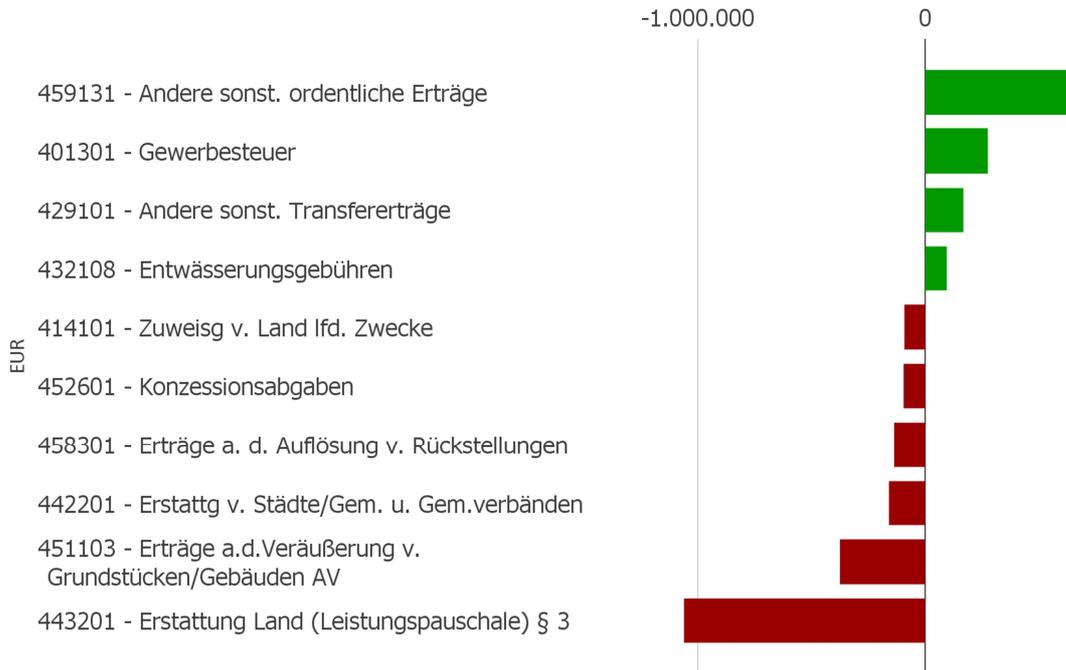
Bei den sonstigen Transfererträgen ergibt sich eine positive Abweichung gegenüber der Planung. Es handelt sich nicht um eine Ergebnisverbesserung im eigentlichen Sinne, da nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern die Erstattungen aus der Jugendamtsumlage bei den sonstigen Transfererträgen und nicht den Kostenerstattungen und -umlagen zu veranschlagen sind.

Bei den Kostenerstattungen und -umlagen ergibt sich die negative Abweichung einerseits durch den gerade beschriebenen buchhalterischen Vorgang und andererseits durch geringere Erstattungen im Bereich Asyl. Durch eine deutlich geringere Anzahl an Flüchtlingen und der Tatsache, dass eine IST- Kosten Erstattung erfolgt, kann der Planansatz nicht erreicht werden und erklärt den Unterschied um ca. 1.000.000 € im Vergleich zur Planung.

### Erträge - Die größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten. Im Saldo verbleibt bei den Erträgen ein Rückgang um 776.357 € im Vergleich zur Planung.

Die größten Veränderungen von Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2017 bis Prognose (effektiv) 2017



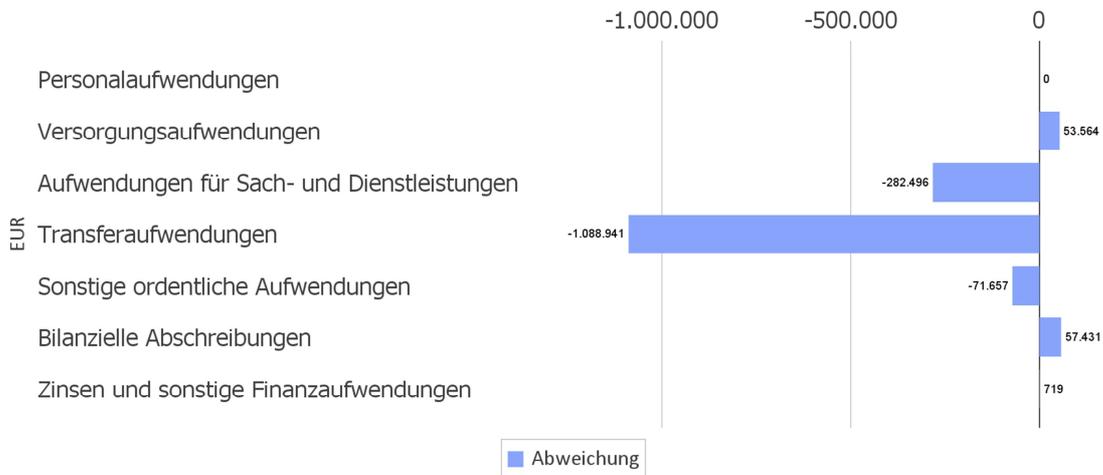
### 3. Aufwandsprognose

Zum Stand des Monats August 2017 ergibt sich unterjährig eine Abweichung bei den Aufwendungen in Höhe von -3.217.789,66 €. Nach Abschluss aller Prognosen werden Gesamtaufwendungen in Höhe von 23.623.652 € erwartet. Dies ist gegenüber den geplanten Aufwendungen in Höhe von 24.955.032 € eine Veränderung in Höhe von -1.331.380,02 €. Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

#### Aufwandsprognose

	Plan August	Ist August	unterjähr. Abw.	Plan 2017	Prognose 2017	Abw. 2017
Personalaufwendungen	2.783.309	2.600.613	-182.696	4.397.358	4.397.358	0
Versorgungsaufwendungen	406.092	419.960	13.868	600.000	653.564	53.564
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.946.450	3.331.097	-615.353	6.346.384	6.063.888	-282.496
Transferaufwendungen	6.467.309	5.698.705	-768.605	9.693.346	8.604.405	-1.088.941
Sonstige ordentliche Aufwendungen	715.721	648.869	-66.852	982.375	910.718	-71.657
Bilanzielle Abschreibungen	1.599.047	176	-1.598.871	2.742.569	2.800.000	57.431
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.917.928</b>	<b>12.699.419</b>	<b>-3.218.508</b>	<b>24.762.032</b>	<b>23.429.933</b>	<b>-1.332.099</b>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	103.205	103.924	719	193.000	193.719	719
<b>Summe</b>	<b>16.021.133</b>	<b>12.803.343</b>	<b>-3.217.790</b>	<b>24.955.032</b>	<b>23.623.652</b>	<b>-1.331.380</b>

Grafik Abweichungen Aufwendungen nach Kontengruppen



Die Grafik Abweichungen Aufwendungen nach Kontengruppen zeigt zwei deutliche Ausschläge nach unten. Hierbei sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Transferaufwendungen entscheidend.

Bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen zeichnen sich folgende Verbesserungen ab:

- Geringere Energieaufwendungen: 100.000 €
- Unterhaltung Straßen/Brücken: 70.000 €
- Sonst. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen: 70.000 €.

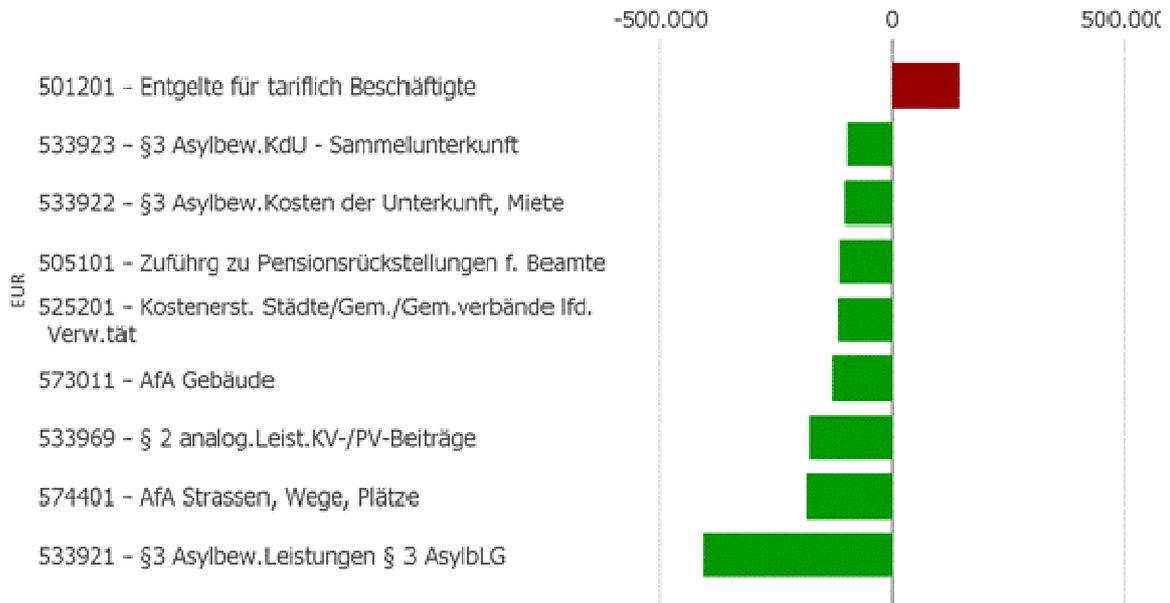
Die geringeren Energiekosten ergeben sich ebenfalls aus einer geringeren Anzahl an unterzubringenden Flüchtlingen. Im Bereich der Unterhaltung von Straßen/Brücken ist mit einer Einsparung zu rechnen, da einige Unterhaltungsmaßnahmen vermutlich aus Zeitgründen nicht mehr im Jahr 2017 durchgeführt werden können.

Bei den Transferaufwendungen ergibt sich analog zu den Erträgen aus den Kostenerstattungen ein Rückgang um ca. 1.000.000 €, da sich die geringere Zahl an Flüchtlingen auch im Aufwandsbereich entsprechend auswirkt.

### Aufwendungen - Die größten Veränderungen

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Aufwendungen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten. Im Saldo verbleibt bei den Aufwendungen ein Rückgang von 1.331.380 € im Vergleich zur Planung.

Die größten Veränderungen von Planwert (fortg. wenn vorhanden) 2017 bis Prognose (effektiv) 2017



An dieser Stelle sei angemerkt, dass sich die Personalaufwendungen in Gänze planmäßig entwickeln und hier nur ein Konto mit einer Abweichung dargestellt ist. Im Saldo ergibt sich gemäß der vorherigen Grafik keine Abweichung.

#### 4. Prognose zur Entwicklung der Finanzrechnung

Die für die Ergebnisrechnung beschriebene Entwicklung wirkt sich mit Ausnahme der bilanziellen Abschreibungen, den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und den Zuführungen bzw. Auflösungen von Rückstellungen auch auf die Finanzrechnung aus.

Im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit entwickelt sich auch die Finanzrechnung weitestgehend planmäßig. Im Saldo ergibt sich ein Fehlbetrag von 500.000 €. Hauptgrund für diese Entwicklung ist die Inanspruchnahme von Rückstellungen, die nicht weiter ergebnisrelevant sind.

Der Bestand liquider Mittel lag zum 31.12.2016 bei 6.159.326,45 €. Zieht man hiervon den Liquiditätskredit von 1.000.000 € ab, verfügte die Gemeinde Havixbeck seinerzeit über knapp 5.100.000 € an liquiden Mitteln.

Lt. Tagesabschluss zum 31.08.2017 belaufen sich die liquiden Mittel auf 5.556.179 € bzw. nach Abzug des Liquiditätskredits auf 4.556.179 €. Dieser Liquiditätskredit wird am 30.09.2017 getilgt.

### Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

	Plan August	Ist August	unterjähr. Abw.	Plan 2017	Prognose 2017	Abw. 2017
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	793.946	743.821	-50.125	1.230.413	1.180.288	-50.125
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	23.127	3.729	-19.399	1.105.000	3.729	-1.101.271
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	500	4.000	3.500	500	4.000	3.500
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	91.695	0	-91.695	175.000	83.305	-91.695
Beiträge und ähnliche Entgelte	29.653	134.189	104.537	50.000	154.537	104.537
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>938.920</b>	<b>885.739</b>	<b>-53.181</b>	<b>2.560.913</b>	<b>1.425.859</b>	<b>-1.135.054</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.310.267	484.487	-825.781	2.196.498	1.370.717	-825.781
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	83.564	30.437	-53.126	112.500	59.374	-53.126
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.384.599	716.826	-2.667.773	4.224.677	1.556.904	-2.667.773
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>4.778.429</b>	<b>1.232.750</b>	<b>-3.545.680</b>	<b>6.533.675</b>	<b>2.987.995</b>	<b>-3.545.680</b>

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehen um 1.135.054 € zurück. Hauptgrund hierfür ist die Tatsache, dass sich die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden wahrscheinlich nicht wie geplant im Jahr 2017 realisieren lassen. Ein Beschluss um die Grundstücksverkäufe an der sog. Friedhoferweiterungsfläche umzusetzen, steht noch aus.

Sollten die Verkäufe in 2018 durchgeführt werden können, werden sich die Einzahlungen in das Jahr 2018 verschieben und die Liquidität im Folgejahr verstärken.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden die Auszahlungen nicht wie geplant realisiert. Allerdings könnten die Ansätze über Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen werden, was dann zur Auszahlung und Belastung der Liquidität führen wird.

Hauptgründe für die prognostizierte Verbesserung sind folgende Maßnahmen:

KNL-006 Kanalbau Kiebitzheide	109.000 €
KNL-011 Bau Durchlässe	295.000 €
KNL-012 Bau MW-Speicher	732.000 €
KNL-013 Kanalerneuerung	100.000 €
KNL-014 Erweiterung Kanal Habichtsbach 1	422.000 €
STR-022 Straßenbau Kiebitzheide	230.000 €
STR-023 Radweg K50	100.000 €
WOH-010 Asylbewerberheim Elsternweg 15	1.000.000 €

Die Maßnahme WOH-010 ist eine Sammelmaßnahme aus der Nachtragssatzung 2015, die dazu gedient hat, Unterkünfte für Flüchtlinge zu erwerben. Da in 2017 vermutlich keine weiteren Unterkünfte erworben werden, steht diese Summe immer noch für den Ankauf von Unterkünften für Flüchtlinge zur Verfügung. Allerdings werden die meisten Maßnahmen der Liste auf die Folgejahre verschoben. Die Liquidität aus der Investitionstätigkeit wird sich entsprechend der prognostizierten Abweichung verbessern.

## 5. Ausblick auf die Haushaltsplanung 2018

Es ist geplant den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 in der Sitzung des Gemeinderates am 07.12.2017 einzubringen. Das interne Aufstellungsverfahren zur Haushaltsplanung 2018 läuft bereits. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass eine Prognose der Haushaltsentwicklung gegenwärtig noch nicht zu leisten ist. Nach der Landtagswahl hat sich ein neues Ministerium Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) gebildet, welches den Teil Kommunales beinhaltet. Eine Modellrechnung für das GFG 2018 liegt gegenwärtig noch nicht vor.

Es ist lediglich eine Simulationsberechnung auf der Grundlage des GFG 2017 fortgeschrieben worden. Hier sind noch entsprechende Änderungen möglich. Auch der Kreis Coesfeld hat die Einleitung der Benehmensherstellung gem. § 55 KrO NRW auf dieser Grundlage durchgeführt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Kreisumlage insgesamt um ca. 335.000 € erhöhen wird. Im Vergleich mit den bereits in 2017 für das Jahr 2018 eingepreisten Werten erhöht sich die Kreisumlage insgesamt um 228.000 €.

Eine genaue Betrachtung dieser finanziellen Situation wird sicherlich erst ab Oktober/November möglich sein, wenn eine Modellrechnung des Landes NRW vorliegt.



gez. Stefan Wilke  
(Kämmerer)